



Jänner 2010

# Weißenbocha *Dorfblatt*

## Feste neu erleben – „Familien feiern Feste“ – 18 Familienhefte begleiten Familien drei Jahre lang

Alle Jahre wieder feiern Familien verschiedenste Feste im Jahreslauf: von Ostern bis Weihnachten, dem Fest des hl. Nikolaus bis Allerheiligen. Das gemeinsame Feiern kann Halt geben, ein fixer Anker sein im Jahresablauf. Nicht selten stehen Eltern jedoch vor der Frage, wie sie dem Fest einen besonderen Charakter, ihre persönliche Note mit Tiefgang geben können. Aus diesem Grund haben die Familienreferate der beiden Diözesen Bozen-Brixen und Innsbruck 18 Hefte „**Familien feiern Feste**“ herausgegeben. Sie handeln die wichtigsten kirchlichen Festtage und Festzeiten ab: Weihnachten, die Fastenzeit, Ostern, Palmsonntag, Pfingsten, Herz Jesu oder Erntedank; sie sind besonders geeignet für Familien mit Kindern bis zwölf Jahren. Zum Thema machen die Herausgeber der Familien-Hefte aber auch Feste, die nicht Teil des Kirchenjahrkalenders sind: Muttertag und Vatertag oder Schulanfang.

Die Hefte beinhalten jeweils zwei oder drei Feiervorschläge, zum Fest passende Erzählungen oder Evangelientexte für Kinder, Bastelideen, Liedvorschläge, Rätsel zum Thema sowie gedankliche und spirituelle Anregungen, wie etwa mit Kindern über Trauer und Tod sprechen oder Vorschläge,

wie die Familie die Zeit des Advents erleben kann.

Die Aktion läuft über drei Jahre, das heißt, dass für alle Interessierten bis Ende 2012 pro Jahr

sechs Themenhefte bereitliegen. Unsere Pfarrei hat sich bei dieser Aktion beteiligt, so können die Hefte in der Kirche bzw. im Pfarrhaus oder im Dorfgeschäft gegen

eine Spende von 50 Cent pro Heft erworben werden.

Pfarrer Christoph Wiesler



- Advent
- Hl. Nikolaus
- Weihnachten
- Silvester
- Erscheinung des Herrn (Dreikönig)
- Ein Sonntag in der Fastenzeit
- Palmsonntag
- Karfreitag
- Ostersonntag
- Muttertag und Vatertag
- Pfingsten
- Christi Himmelfahrt
- Herz Jesu
- Maria Himmelfahrt
- Schulanfang
- Erntedank
- Allerheiligen und Allerseelen
- Hl. Martin

## Familien feiern Feste Weihnachten



DIOCESE BOZEN-BRIXEN  
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE  
DIOZEJA BULSAN-PERSEGNON



DIOCESE  
INNSBRUCK

Familienreferate der Diözesen Innsbruck und Bozen-Brixen



**BRUNNER**  
F • E • N • S • T • E • R

- Weißenbach 23/A
- 39030 Ahrntal (BZ)
- Tel. +39 0474 680 024
- Fax +39 0474 687 200
- info@brunner-fenster.com
- www.brunner-fenster.com

## Rückblick: Niko-Luis überrascht den Kirchenchor

Am 21. November 2009 lud der Kirchenchor seine Mitglieder wieder zur traditionellen Cäcilienfeier in den Gasthof Mösenhof. Dabei durften sich die Anwesenden über einen Überraschungsbesuch des „Niko-Luis“ freuen. Im Folgenden nun ein Auszug aus seiner lobenden, aber auch mahnenden Rede: „Der Friede sei mit Euch! Wenn ich am heutigen Abend da hereingeschneit komme, dann habe ich großes Verständnis dafür, dass Ihr Euch, meine lieben Freundinnen, meine lieben Freunde, schon etwas wundert's. Etwas allzu früh mag es Euch erscheinen, dass heute schon der „Niko-Luis“ aus Pfalzen den Weg ins schöne Weißenbach gefunden hat, um Euch vom Kirchenchor die Bescherung zu bereiten. Gerade aber auch deswegen bin ich der Meinung, dass auch wir von der Landesregierung hier unseren Beitrag werden leisten müssen können, um einige Worte des Dankes aber auch gleichzeitig der Bitte anzubringen. Ich sehe ja den rechtzeitig, oder sehr reichhaltig aufgedeckten Tisch bei euch, bei dem ihr alle sitzt und deswegen bin ich halt der Meinung, dass ihr wohl besonders in diesem Jahr wieder ein gutes Sängerjahr gehabt haben werdet's. Wir denken dabei im Besonderen an die Erfolge über das Kirchenjahr verteilt. An die prächtigen und gelungenen Veranstaltungen und an die anderen Feierlichkeiten und ganz besonders aber auch denken wir an die Feste, an die vielen Kuchen, an die „Kropfn“, an die „Tirtlan“, an die „Melchamieso“ und an die

„Pfonnknechte“ die aufgeboten worden sind. Allen beteiligten Herrichtern, Essern und Aufräumern ein Tausendfaches Vergelt's Gott. Dem Chor ist vieles gut gelungen, war manches auch mal notgedrungen, war manches manchmal improvisiert, hat's trotzdem letztlich funktioniert. War's die Routine oder cool zumal, ob Opferung oder Abendmahl, die Orgel wurde stets geschlagen, das Lied dazu nur anzusagen. So klang es wie aus tausend Kehlen herunter zu den frommen Seelen. Eine besondere Fruchtbarkeit hat Einzug gehalten, sodass man der Meinung sein



kann, dass auf sieben magere, sieben fette Jahre Einzug haben gehalten. Dass trotz der intensiven Probetätigkeit und der vielen intensiven Nachbesprechungen noch Zeit geblieben ist um auch an den Nachwuchs zu denken ist schon erstaunlich, wobei ich natürlich der Meinung sein kann, dass ich weiß wovon ich spreche. Gerade deswegen auf diesem Wege alles erdenklich gute, viel Glück und gute Nachwuchsstimmen auch für den örtlichen Kirchenchor. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich dem Ausschuss des Chores, und dabei allen voran dem Chorleiter. Dass man in so einem Dorf für so eine

anspruchsvolle Aufgabe einen Dokortitel akademisch erwerben muss erklärt sich von selbst. Aber dass man auf mehreren Orten zugleich einen Chor leiten kann gelingt natürlich auch nur ganz wenigen Ausnahmefällen. Man stelle sich diesen Spagat nur vor: Mit der rechten Hand die letzte Taste in Weißenbach zu bedienen, zwei Schritte über eine eher enge gewinkelte Treppe zu tun um dann schon mit allen Gedanken in Lappach zu sein. Ich bin der Meinung, das ist Spitze. Lieber Josef Stifter, lieber Peppi, ich überreiche dir im Namen der Landesregierung einen

ganz besonders gefüllten Nikolausack und danke dir nochmals herzlichst für deinen unermüdlichen Einsatz für Aussprache, Gesang und Kultur in unserem Land. Insbesondere gebührt dir tausend Dank für die geleistete Entwicklungshilfe in Lappach, wo man halt auch der Meinung ist, nicht wahr, sich eine kleine Weißenbacher Scheibe sozusagen abzuschneiden. Nun aber auch einige Worte der Kritik um nicht zu sagen der Rüge, dass manche Personen wenig Zeit haben, sehr beschäftigt sind und deswegen oft bei den Proben fehlen. Dass diese aber dann alles Versäumte, Gespräche

über aktuelle Kartoffelpreise, über vorgefallene Unfälle und die aktuelle Zeitungslektüre auf den Ort der Muse und Einkehr verlegen ist gelinde gesagt an Lächerlichkeit der Schweinegrippe in etwa gleichzusetzen. Aber spätestens zum Sanctus und Halleluja sind dann alle wieder aufgestellt als ob nichts gewesen wäre und daher bin ich der Meinung ist alles recht was ein Richtender nicht sieht. Es sei ihnen verziehen. Gelobt sei, wer trotzdem gut zu Recht kommt. Noch einige Worte zur hohen Weiblichkeit und den Stimmen, die sich manchmal über die Wolken hinaus bewegen. Hochprozentiger Alkohol senkt pro Jahr die Stimmen um einen Halbton. Wenn diese Statistik wahr ist, was zu erwarten ist, dann braucht es in 20 Jahren keine männlichen Bassstimmen mehr. Aber auch da bin ich wieder der Meinung: Sauer macht lustig und lustig ist besser als ranzig und deshalb: Prost auf das Sängerjahr 2010! Ein kräftiges Lob auf die Cäcilia, ein Hoch dem Kirchenchor, den löblichen Chorherren, den feinen Chordamen, dem Stifter Peppi und seiner Frau, und allen die Freude an uns haben. Vergelt's Gott und ein gutes „Nuis“, schöne Weihnachtslieder und –feiern wünscht Euch Euer aller, lieber, guter, braver Niko-Luis!“

Schade war nur, dass Rudolf Gruber genau während des Niko-Luis-Besuches austreten musste und deshalb die gesamte Bescherung verpasste.

Der Kirchenchor

## Im stillem Gedenken

+

In Erinnerung  
an unsere liebe Mutti

**Maria Kirchler**  
verh. Volgger

\* 26. Februar 1942 † 19. Dezember 2009

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!



Das kostbarste  
Vermächtnis  
eines Menschen  
ist die Spur,  
die seine Liebe  
in unserem Herzen  
hinterlassen hat.



**Sr. Lätizia -  
Rita Grossgasteiger**

Schwester der Gemeinschaft  
Caritas Socialis

\* 16. Februar 1939  
† 17. November 2009



## Nikolaustag in Weißenbach

Am 6. Dezember 2009 um 16.30 Uhr bei wunderschönem Winterwetter versammelten sich am Kirchplatz von Weißenbach zahlreiche Kinder mit ihren Eltern um den Nikolaus zu empfangen. Um die Wartezeit zu verkürzen, lud der Katholische Familienverband Weißenbach alle zu Tee, Kekse und Panetone ein. Für die Erwachsenen gab es auch Glühwein, der allerdings bald zuneig ging, da mit einem solchen Ansturm nicht gerechnet wurde! Der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht kamen mit einem Schlit-

ten über die Rodelbahn auf den Kirchplatz gefahren, wo sie von der Kinderschar herzlich begrüßt wurden. Nachdem der Nikolaus den Kleinen so einiges übers Teilen erzählt hatte, packte er seine Geschenke aus und verteilte 130 Säckchen an alle Kinder. Daraufhin gingen alle zufrieden nach Hause.

Der Kfs-Weißenbach bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei seinem „Nikolausteam“. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Applaus,  
Applaus, Applaus ...



Ein verschworenes Team  
Neue und Alte Obfrau – Brigitte und Gabi



Die Premierengäste  
am Buffet



Wenn's ums Theater geht immer dabei,  
Traudl und Tonno

Mit der Komödie „**Bauer sucht Frau**“ hat die Heimatbühne im November und Dezember Weißenbacher Theatergeschichte geschrieben. Mit 9 ausverkauften Aufführungen wird es als das Zuschauerreichste Stück, das je im Haus der Vereine gespielt wurde, in die Theatergeschichtsbücher eingehen. Wir gratulieren von Herzen und zeigen noch einige Bilder von der Feier nach der Premiere.



Ein Strauß für die erfolgreiche  
Inszenierung für Regisseurin Angelika



Nach gelungener Aufführung fällt das  
Lachen leicht – Brigitte und Helga



Norbert hat seinen Fanclub zur  
Premiere geladen



Stammgast bei den Premieren,  
Bezirksobfrau Sieglinde Horvath



## Martinsfeier

Von der letzten Martinsfeier in der Kirche wurden Amateurfilm-aufnahmen gemacht. Wer gerne eine DVD von dieser Feier hätte, kann sich eine solche im Dorfgeschäft gegen eine freiwillige Spende für die Kirche abholen.



Pfarrgemeinderat und Seniorenvereinigung Weißenbach

laden ein zum  
**Vortrag mit Bildern**



**Zu Gast  
bei den Hutterern**

**Antonia und Eduard Tasser**  
(aus Sand in Taufers)

erzählen von ihrem  
**Besuch auf dem Hillcrest Bruderhof**  
in Saskatchewan / Kanada

am Donnerstag, 14. Jänner 2010  
um 14.30 Uhr  
im Haus der Vereine

## Mach mit – bleib fit

Unter diesem Motto laden wir wieder alle zum Seniorenabend unter der Leitung von Anna Feichter aus Mühlen ein.

Beginn ist am 18. Jänner 2010 um 14.30 Uhr im Turnraum der Grundschule von Weißenbach. Meldungen bis 17. Jänner 2010 bei Thresl Niederkofler (Tel. 347 2758827) oder Maria Hopfgartner (Tel. 0474 680051). Mindestteilnehmer: 12 Personen. Wir freuen uns, wenn sich viele melden!

Die Senioren



## I M P R E S S U M

Eigentümer und Leitung:  
Christian Großgasteiger

Grafisches Konzept und Layout:  
creat · Lutttach

Für den Inhalt verantwortlich:  
Die jeweiligen Verfasser

Kontakt:  
E-mail: info@grossgasteiger.it  
Tel. +39 348 7651489

Vom 11. bis 23. Januar 2010

AFFLIATSAIT

# GOLMARKET

**Käse  
Dolomitenkaiser**  
pro Kg



**7,90**  
Euro

**Topfen Brimi**  
250 G pro Kg 3,12



**0,78**  
Euro

**Aufschnitt  
Gasser**  
Sortiert  
pro Kg



**6,50**  
Euro

**Kaminwurzeln  
Senfter**  
2 Stück  
125 G pro Kg 10,32



**1,29**  
Euro

**Getränke  
Hawaiki**  
Multivitamin -  
Tropical - ACE  
1500 MI pro Liter 0,53



**0,79**  
Euro

**Mozzarella  
Santa Lucia  
Galbani**  
125 G pro Kg 7,12



**0,89**  
Euro

IHR TÄGLICHER EINKAUF

Substrat der Natur weiß. Druckfehler vorbehalten.  
Zählungen und Foto-Serien nur zur grafischen Darstellung.

Großgasteiger Market · Weißenbach · Ahrntal · Tel. 0474 680 052 · www.grossgasteiger.it · info@grossgasteiger.it